

## Workshop: Hörertypologien – Modell oder Mythos?

### Gruppe 1: **Experten und der gute Zuhörer (Kenner)**

1. Wie wäre, aus Eurer Sicht als Experten und guten Zuhörer, das Stück zu hören und zu verstehen?
2. Wie sehr findet Ihr Euch in der Rolle der Experten und guten Zuhörer wieder?

Ihr könnt dazu die Hilfsmittel einbeziehen und die Beispielstücke beliebig oft abspielen.

Hilfsmittel:

- Noten des Stücks.
- Die gesamte CD der Dichterliebe.

---

Alle Auszüge stammen aus: Theodor W. Adorno: *Typen musikalischen Verhaltens*, in: ders., Einleitung in die Musiksoziologie: 12 theoretische Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1975 (erstmalig veröffentlicht 1962). S. 14-34.

Als Urstück dient: „Ich will meine Seele tauchen“ aus Dichterliebe op. 48 von Robert Schumann nach Gedichten von Heinrich Heine.

---

### Typen

Experte und guter Zuhörer (Kenner) · Bildungskonsument  
emotionaler Hörer · Ressentiment-Hörer · Jazz-Fan  
Unterhaltungshörer · gleichgültiger (antimusischer) Hörer

## Workshop: Hörertypologien – Modell oder Mythos?

### Gruppe 2: **Bildungskonsumenten**

1. Wie wäre, aus Eurer Sicht als Bildungskonsumenten, das Stück zu hören und zu verstehen?
2. Wie sehr findet Ihr Euch in der Rolle der Bildungskonsumenten wieder?

Ihr könnt dazu die Hilfsmittel einbeziehen und die Beispielstücke beliebig oft abspielen.

Hilfsmittel: Zusätzliche Informationen

*Dichterliebe* ist vielleicht ein vom Verlag hinzugefügter Titel; Schumann musste verschiedenen Verlagen das Werk anbieten, bis Peters es druckte. Zuerst komponierte er die Singstimme, dann erst fügte er die Begleitung hinzu. Heinrich Heines Gedichte haben oft eine ironische Tiefe, die Schumann auch in seinem Klaviersatz aufgreift. Schumann brauchte zuerst nur 9 Tage, um 20 Lieder zu vertonen – bis zur Drucklegung fügte er aber noch viele Änderungen ein; Eigentlich bestand der Zyklus aus 20 Liedern, aber vier wurden dann vom Verlag entfernt.

Auf dieser Aufnahme singt Thomas Quasthoff (begleitet von Roberto Szidon), der nur 1,34 Meter groß ist und contergangeschädigt. Dennoch hat er eine Weltkarriere als Sänger gemacht! Im Januar 2012 hat er aber seinen Rücktritt als Sänger erklärt. Wie schade!

---

Alle Auszüge stammen aus: Theodor W. Adorno: *Typen musikalischen Verhaltens*, in: ders., Einleitung in die Musiksoziologie: 12 theoretische Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1975 (erstmalig veröffentlicht 1962). S. 14-34.

Als Urstück dient: „Ich will meine Seele tauchen“ aus *Dichterliebe* op. 48 von Robert Schumann nach Gedichten von Heinrich Heine.

---

### Typen

Experte und der gute Zuhörer (Kenner) · Bildungskonsument  
emotionaler Hörer · Ressentiment-Hörer · Jazz-Fan  
Unterhaltungshörer · gleichgültiger (antimusischer) Hörer

## Workshop: Hörertypologien – Modell oder Mythos?

### Gruppe 3: **Emotionale Hörer**

1. Wie wäre, aus Eurer Sicht als emotionale Hörer, das Stück zu hören und zu verstehen?
2. Wie sehr findet Ihr Euch in der Rolle der emotionalen Hörer wieder?

Ihr könnt dazu die Hilfsmittel einbeziehen und die Beispielstücke beliebig oft abspielen.

Hilfsmittel:

Der Text von Heine und Eure eigene tiefseelische Empfindsamkeit!

*Ich will meine Seele tauchen  
In den Kelch der Lilie hinein;  
Die Lilie soll klingend hauchen  
Ein Lied von der Liebsten mein.*

*Das Lied soll schauern und beben  
Wie der Kuß von ihrem Mund,  
Den sie mir einst gegeben  
In wunderbar süßer Stund.*

---

Alle Auszüge stammen aus: Theodor W. Adorno: *Typen musikalischen Verhaltens*, in: ders., Einleitung in die Musiksoziologie: 12 theoretische Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1975 (erstmalig veröffentlicht 1962). S. 14-34.

Als Urstück dient: „Ich will meine Seele tauchen“ aus Dichterliebe op. 48 von Robert Schumann nach Gedichten von Heinrich Heine.

---

### Typen

Experte und der gute Zuhörer (Kenner) · Bildungskonsument  
emotionaler Hörer · Ressentiment-Hörer · Jazz-Fan  
Unterhaltungshörer · gleichgültiger (antimusischer) Hörer

## Workshop: Hörertypologien – Modell oder Mythos?

### Gruppe 4: **Ressentiment-Hörer**

1. Wie wäre, aus Eurer Sicht als Ressentiment-Hörer, das Stück zu hören und zu verstehen?
2. Wie sehr findet Ihr Euch in der Rolle der Ressentiment-Hörer wieder?

Ihr könnt dazu die Hilfsmittel einbeziehen und die Beispielstücke beliebig oft abspielen.

Hilfsmittel:

Ein Musikstück, wie es sein sollte: Die Arie „*Zerfließe mein Herze*“ aus der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach.

---

Alle Auszüge stammen aus: Theodor W. Adorno: *Typen musikalischen Verhaltens*, in: ders., Einleitung in die Musiksoziologie: 12 theoretische Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1975 (erstmalig veröffentlicht 1962). S. 14-34.

Als Urstück dient: „Ich will meine Seele tauchen“ aus Dichterliebe op. 48 von Robert Schumann nach Gedichten von Heinrich Heine.

---

### Typen

Experte und der gute Zuhörer (Kenner) · Bildungskonsument  
emotionaler Hörer · Ressentiment-Hörer · Jazz-Fan  
Unterhaltungshörer · gleichgültiger (antimusischer) Hörer

## Workshop: Hörertypologien – Modell oder Mythos?

### Gruppe 5: **Unterhaltungshörer**

1. Wie wäre, aus Eurer Sicht als Unterhaltungshörer das Stück zu hören und zu verstehen?
2. Wie sehr findet Ihr Euch in der Rolle der Unterhaltungshörer wieder?

Ihr könnt dazu die Hilfsmittel einbeziehen und die Beispielstücke beliebig oft abspielen.

Hilfsmittel:

Ein Stück, wie man es gerne hört: Die Nr. 10 der Deutschen Charts im Oktober 1962: *Conny [Froebes] - Midi Midinette*

---

Alle Auszüge stammen aus: Theodor W. Adorno: *Typen musikalischen Verhaltens*, in: ders., Einleitung in die Musiksoziologie: 12 theoretische Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1975 (erstmalig veröffentlicht 1962). S. 14-34.

Als Urstück dient: „Ich will meine Seele tauchen“ aus Dichterliebe op. 48 von Robert Schumann nach Gedichten von Heinrich Heine.

---

### Typen

Experte und der gute Zuhörer (Kenner) · Bildungskonsument  
emotionaler Hörer · Ressentiment-Hörer · Jazz-Fan  
Unterhaltungshörer · gleichgültiger (antimusischer) Hörer